

Bequeme kochung zu der farb des Elixiris kommen/ die von der kunst erfunden ist. Vnd dieselbe röte wirt excellent vnd vnverenderlich sein / nach der gestalt vnd auch nach dem wenigern / aber nicht nach dem meisten / denn es soll allwegen also sein / das es jimmer könne gemehrt werden. Aber vor dieser vbertrefflichen röte / seind vngehliche viel andere farben / die vnvolkommen seindt / die weder die natur noch die kunst fürnemlich betrachtet : doch seindt sie der weg vnd anzeigungen der vollkommenen farb. Vnd darumb hatt die kunst nicht viel acht auff dieselben / dann so ferz sie anzeigungen seindt / zu der vollkommenen vnd begerten farb zukommen. Vnd auß diesen farben seindt etliche etwas uehere vnd offenbarliche anzeigungen einer guten disposition vnd kochung / zu dem begerten endt. Diese nuhn betrachtet die kunst / fürnemlich / das sie ein ware wissenschaft von denselben habe / nach den andern fragen nicht viel. Vnd also betrachtet diese kunst drey fürnemer farben / darauff sie abnemen kan ob sie in dem Labortern recht procediere / vnd ob ein hoffnung sey ein gut endt zuerlangen. Es seindt aber diese drey / schwarz / weiß vnd roth / die schwarze von anfang / die weiße im mittel / die rote am endt des Wercks. Die schwarze zeigt die zerstörung eines dings an / vnd ein gute vermischung des wesserigen mit dem jrdischen / vnd ist ein anfang der gebäring. Dann es wirt nichts gebohrn dann auß einem zerstörten ding. Aber die weiße ist ein zeichen der geendten vber flüssigen feuchtigkeit. Daher die würckende werm in die feuchtigkeit / gebürt ein schwarz. Vnd wann sie in das trucken würcket / in dem sie die feuchtigkeit außtrucknet / gebürt sie ein weiße. Die röte aber wirt verursacht / wenn die werm continuiert / vnd erlengert wirt in das trucken weiße. Daher haben alle Philolophi geheissen diese drey farben in den Regiment des Steins / nach der ordnung wie sie gesagt / fleißig zu betrachten. Rosarius sagt : Hab fleißig acht das du dein Werk nicht rot machest vor der schwarze / vnd die tinctur nicht verderbest durch die verbrennung. Rochs alles zugleich in dem weissen wasser / biß es in ein schwarze verkehrt wirt. Dann so du im anfang der vermischung ein groß Feuer wirst machen / so wirstu alles verbrennen / vnd folget ein zerstörung der tincturen. Daher Pandulphus in Turba sagt : Hüttet euch das ihr nicht ein größser Feuer machet vor der zeit oder termin : dann also wirt vnser Erz rot / das euch nichts nuzet / darumb das ihr im anfang des Regiments die weiße se begeret so machen ihrs rot. Vnd Socrates sagt : Kochet es biß ein dicke feiste werde / darnach zündet das Feuer vnder im an / biß ein weisser stein werde : darnach kochet es wider biß es seiner feuchtigkeit beraubet werde / vnd werde ein trucken pulver. Item Eximenus in Turba : Machets mit kochen weich / biß es zu wasser oder wie Quecksilber werde / darnach giesset Aquam nitri daran / biß es werde wie fließende mini. Darnach kochets biß